



Steinstraße 30  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

## Pressemitteilung

Düsseldorf, 21.10.2022

### **Klassenfahrten: Qualität bewahren – Eltern entlasten!**

**Mit gepackten Koffern gemeinsam auf Tour gehen? Im Laufe ihrer Schulzeit müssen Kinder ausreichend Gelegenheiten haben, in der Gruppe Gemeinsames zu erleben und den Horizont auch durch Klassen- und Studienfahrten zu erweitern, meint die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LEGym). In Zeiten, in denen die Familien ohnehin schon stark finanziell belastet sind, muss das Land sich stärker finanziell engagieren, um die Qualität der Fahrtenkonzepte an den Schulen zu bewahren und um die Eltern deutlich zu entlasten – anstelle sie noch an den Kosten für das Lehrpersonal stillschweigend zu beteiligen.**

Es ist mehr als ein paar nette Tage mit den Klassenkameraden: „Gemeinsame Klassen- und Studienfahrten in unbekannte Städte oder Länder sind ein elementarer Bestandteil im Schulleben und für immer prägende Erlebnisse. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder“, meint Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der LEGym. An dieser Stelle darf nicht gespart werden.

Für Eltern wird es allerdings angesichts zweistelliger Teuerungsraten immer schwieriger, die Schulfahrten zu finanzieren. Zum einen sinken die finanziellen Spielräume, zum anderen reichen die im Fahrtenkonzept veranschlagten Kosten kaum noch aus, die traditionellen Reiseziele zum Beispiel Berlin oder Frankreich zu erreichen. „Es darf aber nicht sein, dass anstelle der Fahrt nach Berlin aus Kostengründen nur noch eine Fahrt nach Bonn übrig bleibt. Hier ist der Punkt erreicht, an dem sich das Land sehr schnell und deutlich stärker engagieren muss“, erklärt Ziehm.

Bislang unterstützt das Land NRW die Reisekostenbudgets seiner Schulen mit kläglichen 13,5 Millionen Euro – seit vielen Jahren unverändert. Das reicht nicht aus, die Kosten des Lehrpersonals zu tragen. Denn eine Schulfahrt kann nur genehmigt werden, wenn die Reisekosten für die begleitenden Lehrer abgedeckt sind. Daher behelfen sich viele Schulen, indem sie Reiseveranstalter wählen, die

sogenannte Freiplätze für Lehrer anbieten. Diese Freiplätze werden aber nicht aus Altruismus vom Veranstalter verschenkt, sondern durch erhöhte Umlagen und Pauschalen durch die Eltern getragen.

Nicht nur, dass diese Praxis schnell ein Ende finden muss. „Darüber hinaus müssen Klassenfahrten vom Land ganz grundsätzlich stärker bezuschusst werden, um die Qualität der Fahrtenkonzepte zu bewahren. Die Kosten für Klassenfahrten während der Schulzeit eines Kindes summieren sich schnell auf 2.000 Euro und mehr. Viele Familien können sich das nicht mehr leisten“, erklärt Christiane Rößler, stellvertretende Vorsitzende der LEGym.

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

*Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.*

Pressekontakt:

[presse@le-gymnasien-nrw.de](mailto:presse@le-gymnasien-nrw.de)

Tel.: 0211 17 52 52 8